

KINDBERG

Pfarrblatt

Katholische pfarramtliche Mitteilungen

Februar 2022



Zukunft
wagen

Abschied &
Neubeginn

Zukunft
leben

Arbeitskreise in
der Pfarre

Zukunft
gestalten

Pfarrgemeinderats-
wahl

Abschied

Foto: Roland Weiß



Liebe versammelte Gottesdienstgemeinde!

In eigener Sache möchte ich euch heute auf diese Weise eine Nachricht überbringen, die mir durchaus ein wenig schwerfällt.

Nach langer Überlegung, viel Nachdenken, Begleitung und einigem Ringen, werde ich den Bischof darum bitten, mich von meiner Aufgabe als Pfarrer freizustellen und ab Februar ein Laisierungsverfahren einzuleiten. Diese für mich schon vor dem Sommer getroffene Entscheidung hat letztlich viele Gründe und einen etwas konkreteren Auslöser.

Die Gründe liegen schon einige Zeit zurück. Noch weit vor der Corona-Pandemie fühlte ich mich als Priester nicht mehr richtig wohl in meiner Haut. Mein persönlicher Glaube ist aus verschiedenen Gründen brüchig geworden und viele Fragen taten sich für mich auf. Ohne diese tiefe Verwurzelung in Gott und Christus fiel es mir zunehmend schwer, rundum für die Menschen da zu sein, in hoher Intensität und großer Anzahl die Sakramente zu spenden, enorme Gegensätze und Ansichten innerhalb der Gemeinden gut auszuhalten und die frohe Botschaft zu verkünden.

Hinzu kommt, dass ich mir hier und da mehr Bewegung und Flexibilität im Gesamtsystem der Kirche gewünscht hätte und immer öfter mit einer schwindenden Wertschätzung für mein Priesteramt haderte. Ich gebe gern zu, dass auch mir Lösungen

und Antworten auf viele dieser Fragen fehlen.

Die Corona-Pandemie und die Lockdowns haben in mir auch die Sehnsucht geweckt, einem geregelteren Tagesablauf und Lebensentwurf zu folgen: ruhiger, gesünder und nachhaltiger. Es ist eine Sehnsucht, dem Hamsterrad zu entkommen und als Privatperson Ruhe für die Seele zu finden.

Am Ende kam die Einsicht hinzu, in der zölibatären Lebensform nicht mehr weiterleben zu können und weiterleben zu wollen. Ich habe eine Frau kennengelernt, mit der eine gemeinsame Zukunft möglich scheint und mit der ich diesen neuen Weg gemeinsam beschreiten will. Ich möchte auch in dieser Hinsicht ehrlich sein und versuchen, in der Wahrheit zu leben. Diese Wahrheit bedeutet für mich, kein langes Doppelleben zu führen oder ein Versteckspiel zu betreiben, sondern ehrlich einzugestehen, dass ich mein Weiheversprechen, das ich vor 12 Jahren aufrichtig und ebenso ehrlich getroffen habe, nicht mehr leben kann und leben will. Ich werde den Bischof daher bitten, ein Verfahren einzuleiten, das mich von dieser Pflicht befreit.

Ohne Groll auf Gott oder die Kirche, der ich sehr viel in meinem Leben verdanke, blicke ich wirklich sehr dankbar auf die letzten Jahre zurück, in denen ich großteils gerne Priester war und versucht habe, in meinem Dienst an Gott und den Menschen stets mein

Bestes zu geben, und ich hoffe sehr, dass ihr diesen meinen Schritt ein wenig nachvollziehen könnt.

Für mich beginnt ein neuer Abschnitt meines Lebens, in dem ich so manche Sicherheit verlasse, den ich aber im Vertrauen darauf gehe, dass Gott mich auch in diesem Moment meines Lebens begleitet und an der Hand führt.

Bis zum Herbst, wo für unsere Pfarren und den Seelsorgeraum eine hoffentlich längerfristige Lösung gefunden wird, habe ich Johann Feischl, den pensionierten Propst von Bruck an der Mur, gebeten, unsere Pfarren zu begleiten und zu betreuen. Ich werde mich darum bemühen, dass die Feier der Gottesdienste und Sakramente bis zu einer endgültigen Lösung gewährt werden. Einige Priester und Diakone der Umgebung haben ihre Unterstützung bereits zugesagt. Bis zum Abschluss des Verfahrens werde ich mich aus dem kirchlichen Leben ganz zurückziehen. Ich tue dies aus Respekt den Pfarrgemeinden gegenüber, und um mir auch selbst eine Auszeit zu gönnen. Es wäre jedoch schön, wenn die Beziehungen, die in den letzten Jahren geknüpft und gelebt wurden, zwar wohl anders, aber doch auch in die Zukunft hinein weitergehen.

Abschließend gilt es von meiner Seite aus ein herzliches Danke zu sagen: Für eure Unterstützung in diesen Jahren, für die gute Zusammenarbeit, für das Ertragen so mancher Verrücktheiten und Launen, für die Freundschaft und das gute, fröhliche Miteinander. Ich erlebe unsere Pfarren hier als sehr selbstständig und lebendig und bin sehr guten Mutes, dass dieses Engagement eine gute Zukunft für die Kirche in diesen Breiten verheißt.

Schließlich bitte ich euch um euer Gebet: besonders für all jene, die sich mit dieser meiner Entscheidung sehr schwertun werden, sowie um einen guten Weg in die Zukunft unserer Kirche und für gute Entscheidungen der Diözese die Nachfolge hier in diesen Pfarren betreffend.

Danke und Gottes Segen für euch alle.

Andreas Monschein

Wort des Provisors



Foto: k. K.

Liebe Pfarrbewohner des Seelsorgeraumes Kindberg!

Im Dezember des Vorjahres hat mich unser Herr Generalvikar gebeten, Ihr Pfarrprovisor bis 31. 8. 2022 zu werden. Nach einigen Überlegungen und Rücksprache mit Pfarrer em. Alois Steinkleibl, Pfarrer em. Mag. Johann Mosbacher und Vikar Dr. Mag.

Ewald Pristavec, die mit mir als Priester bei Ihnen tätig sein werden, habe ich dieser Bitte des Herrn Generalvikars entsprochen. Wir empfinden es als große Herausforderung, diese Aufgabe übertragen bekommen zu haben. Wir sind schon voll Spannung: Was kommt da auf uns zu? „Nehmt einander an!“ – Dieses Wort möchten wir als Leitsatz unseres gemeinsamen Weges hinstellen. Wir bitten Sie: Nehmen wir einander an, so wie wir sind! Bauen wir

auf gutem Grund, den schon unsere Ahnen und Andreas Monschein, dem wir auf diesem Wege für seine bestens und segensreich geleistete „Arbeit“ herzlich Dank sagen, gelegt haben. Als Priester „brauchen“ wir die Menschen einer Gemeinde – nicht, um Macht und Herrschaft auszuüben, nicht, um von anderen verehrt und bewundert zu werden. Wir „brauchen“ sie als Lebensraum, um selber auch im Glauben bestärkt und begleitet zu werden. So lebt die Gemeinde vom Dienst der Vielen und dem des Priesters.

Wir danken auch dem Seelsorge- und Verwaltungsteam für die freundliche und gute Aufnahme.

So wünschen wir uns ein gutes und segensreiches Miteinander.

Handwritten signatures: Haussteiner, Ewald Pristavec, Alois Steinkleibl

Gedicht zum Abschied

*Einst kam ein junger Gottesmann,
so voll Elan in Kindberg an,
und hat sofort, ganz ohne Witz,
dort eingeschlagen wie ein Blitz.*

*Bei einer Feier der WG,
da ist er gleich mit seinem Schmah,
so richtiggehend aufgeblüht,
hat ganz verschmitzt viel Charme
versprüht,*

*und darum flogen ihm im Nu,
schnell ungebremst die Herzen zu,
wie es so was nur selten gibt,
mit einem Wort, er war beliebt.*

*Sein Stil war unkonventionell,
und es verbreitete sich schnell,
der „Neue“, der hat Temperament,
die Messen wurden zum Event.*

*Sogar auf einem Eselein,
ritt er mal in die Kirche ein,
das kam gut an, dass er sich dann,
„Steirer des Tages“ nennen kann.*

*Wenn's ihm gefällt, dann gibt er
Gas,
zu haben stets für jeden Spaß,
beim Bürgermeister Christian,
da tanzte er als Elvis an.*

*Beim Laufen und der Kletterei,
ist er voll engagiert dabei,
kein Fels zu hoch, kein Weg zu weit,
dem Himmel nah, im Herz befreit.*

*Und auch manch feines Destillat,
hat's angetan ihm, in der Tat,
ein Tässchen Whiskey das ist schon,
so richtig seine Passion.*

*Ja und auch bei der Feuerwehr,
schleppt er so manchen Schlauch
daher,
und ist ein Kätzchen in Bedrängnis,
holt er es flugs aus dem Gefängnis.*

*Sag niemals nie, heißt es im Leben,
oft kann es eine Wende geben,
die nicht vorhergesehen wird,
die eben halt einfach passiert.*

*Ein Lebensabschnitt fängt neu an,
weil man sein Herz nicht täuschen
kann,
es kam wie es auch kommen sollt',
und ist bestimmt von Gott gewollt'.*

*Denn seine Wege sind, ganz ehrlich,
manchmal ein wenig unerklärlich,
man weiß oft nicht, wo führ'n sie
hin,
doch alle haben ihren Sinn.*

*Drum lieber Andi schau nach vorn,
du scheidest nicht von Gott im Zorn,
im Gegenteil, denn eins ist klar,
dass es bestimmt sein Wille war!*

*Und jetzt auf deinen neuen Wegen,
da wünschen wir dir Gottes Segen,
viel Weitblick und Zufriedenheit,
viel Liebe für den Rest der Zeit!*

© Michi Fraisler / 01 - 2022



Foto: Ursula Herzer

Quergefragt

Was ist ein Provisor?

Wir alle kennen das Wort „provisorisch“, also wenn etwas nur eine vorübergehende Lösung oder ein Notbehelf ist. Genau so etwas ist ein „Provisor“. Er leitet eine oder mehrere Pfarren, wenn absehbar ist, dass es sich dabei eben nur um ein Provisorium handelt, also eine Zwischenlösung für kurze Zeit.

Entweder, weil bald jemand anderer die Leitung übernehmen könnte – das sollte für unseren Seelsorgeaum und unsere Pfarren ab Herbst geschehen, oder wenn ein mit der Pfarrleitung beauftragter Priester noch nicht die Pfarrverwaltungsprüfung absolviert hat.

Für das Kirchenvolk ändert sich aber wenig. Alle Rechte und Pflichten eines Pfarrers hat auch der Provisor und ist in vollem Umfang Grundverantwortlicher für die Leitung und Agenden einer Pfarre. Einzig wird Provisor Johann Feischl nicht in Kindberg wohnen, sondern aus Bruck zu seiner vorübergehenden Tätigkeit bis Herbst nach Kindberg anreisen.

Werden alle Gottesdienste gefeiert?

In einer sehr konstruktiven Sitzung wurde mit verschiedenen Priestern aus der Umgebung die gesamte Gottesdienstordnung bis zum Herbst geregelt. Es können alle Sonntagsgottesdienste laut Plan (oder Kalender, wenn Sie ihn haben) gefeiert werden.

Auch die Wochentagsgottesdienste finden wie gehabt statt. Hier gilt es auch Pfarrer in Ruhe Alois Steinkleibl ein herzliches Danke zu sagen, der jeweils dienstags den Gottesdienst in unserer Pfarrkirche feiern wird und mithilft, diesen Übergang gut zu gestalten. Es wird also bei jeder Hl. Messe ein Priester da sein.

Sind Begräbnisfeierlichkeiten gewährleistet?

Auch hier können wir beruhigen. Bis auf Montag, der wie bisher begräbnisfreier Tag bleibt, wird die Bereitschaft für die Feier der Begräbnisse weiter-

hin gewährleistet bleiben. Erster Ansprechpartner ist weiterhin die Pfarrkanzlei oder direkt Provisor Johann Feischl.

Wie sieht es mit Sakramenten aus? Taufen und Hochzeiten?

Für alle Hochzeiten, die bis September angemeldet waren, konnten Priester und Diakone gefunden werden. Sollte noch jemand in diesem Jahr heiraten wollen, wird sich auch dafür ein Zelebrant finden.

Für die Taufen gilt Ähnliches: Es werden die möglichen Samstage durch Bereitschaftsdienste unter den Priestern aufgeteilt, damit allen Anfragen genüge getan werden kann. Allerdings werden all jene Familien, die von außerhalb unseres Pfarrverbandes eine Taufe hier feiern wollen, ihren eigenen Zelebranten mitbringen müssen.

Wer feiert die Erstkommunion und die Firmung?

Die Erstkommunionen wird in unserem Pfarrverband Vikar Ewald Pristavec aus Bruck an der Mur feiern, die Firmung, wie schon im letzten Jahr, Regens Thorsten Schreiber.

Wie sieht es mit der Ministranten-, Jungschar- und Jugendarbeit aus?

In guter Kontinuität wird sich unsere Pastoralpraktikantin besonders um die Ministranten und deren Dienst kümmern, die Ministrantenstunden abhalten und auch den Ausflug organisieren. Auch das Jungscharlager findet wie gewohnt statt und auch die Kinderbibelnachmittage werden, wie auch die restliche pastorale Arbeit von Brigitte Hafenscherer und Christine Tschuschnigg wie bisher gut im Blick behalten und durchgeführt.

Wer leitet den Wirtschaftsrat?

Wie schon unter Pfarrer Monschein, werden die wirtschaftlichen Agenden wieder an Alfred Teubenbacher delegiert. Er wird auch von Provisor Feischl als Handlungsbevollmächtigter für die Verwaltung eingesetzt. Hier ändert sich also wenig. Nur den geschäftsführenden Vorsitz über-

nimmt bis maximal zum Sommer ebenso Alfred Teubenbacher.

Wie geht es mit Andreas Monschein weiter?

Seit 1. Februar läuft das Laisierungsverfahren in Rom, das bis zu einem Jahr dauern kann. In dieser Zeit muss er sich aus dem öffentlichen kirchlichen Leben zurückziehen. Er bleibt jedoch Angestellter der Diözese und Priester ohne Amt. Nach Beendigung des Verfahrens ist es ihm möglich, als Religionslehrer zu arbeiten oder sogar in den pastoralen Dienst neu einzusteigen, was jedoch nicht vorrangiges Ziel von ihm ist. Ehrenamtliches kirchliches Engagement ist ebenso nach Ablauf der Frist, in Absprache mit einem Nachfolger, eingeschränkt möglich.

Bis Herbst will sich Andreas eine Auszeit nehmen und dann in ein säkulares Berufsleben einsteigen.

Wieso kann Andreas Monschein nicht Diakon werden und so der Kirche helfen?

Andreas ist bereits Diakon. Denn bevor man zum Priester geweiht wird, wird man zum Diakon geweiht. Vielleicht erinnern Sie sich, dass auch Anton zunächst Diakon war. Allerdings betrifft die Suspendierung und Laisierung alle Weihen – auch jene des Diakons. Ein „Zurück“ zur vorherigen Weihestufe gibt es also nicht und ist nicht möglich. Außerdem: in jenem Stand, in dem man zum Diakon geweiht wird, muss man bleiben. Ist man ledig, darf man auch als Diakon danach nicht heiraten, ist man verheiratet, bleibt man verheiratet und dürfte (nach etwaigem Tod der Frau) nicht noch einmal heiraten.

Da Andreas etwas anderes anstrebt, ist also ohnehin auch dieser Weg mehrfach ausgeschlossen.

Haben Sie Fragen?
Dann schreiben Sie uns an
pfarrblatt.kindberg@gmx.at

Schikurs 2022

Von 10. bis 14. Jänner 2022 fand unser Schikurs auf der Brunnalm statt. Täglich fuhren wir mit einem Bus der Firma Schneeweiss um 8:15 vom Kindergarten in die Veitsch. Oben angekommen, Schi angeschnallt und dann ging es mit den Schilehrern auf die Piste.

Nach einer Stunde Schikurs trafen wir uns in der Gamsmuglhütte zum Jausnen. Nachdem jegliche Bedürfnisse gestillt wurden, fuhren wir noch eine Stunde Schi und danach ging es mit dem Bus wieder retour zum Kindergarten.

Alle Kinder können nun bremsen! Unsere Schilehrerin Iris sagte: „Wenn die Kinder einmal bremsen können, ist alles andere geritzt!“ Einige beherrschen die Fahrt mit dem Tellerlift und eine Gruppe sogar die mit dem Sessellift.

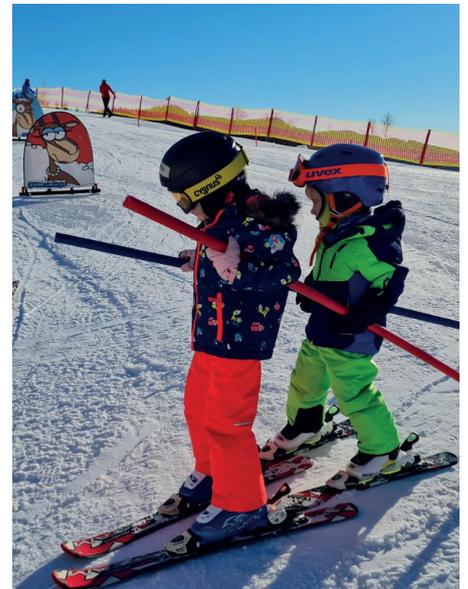
Ein großes DANKE an die Schischule Felber, das Busunternehmen Schneeweiss, die Betreuer der Gamsmuglhütte, dem Kindergarten-Förderverein, welcher die Buskosten übernommen hat und an alle Eltern, die uns die ganze Woche unterstützt haben. Ohne euch wäre es nicht möglich, die-

sen Kurs durchzuführen.

Warum uns der Schikurs so wichtig ist?

Wie lange gibt es noch Schnee und somit die Möglichkeit, dieses Kulturgut zu erlernen? Es ist auch für die Kinder eine Abwechslung von ihrem Kindergartenalltag. Sehr wichtig ist uns auch die Bewegung an der frischen Luft.

Wir freuen uns schon auf den Kurs im nächsten Kindergartenjahr!



Fotos: Pfarrkindergarten

„Wer kann uns einen Verkaufsstand bauen?“

... stand auf einem Zettel, welcher im Kindergarten aufgehängt wurde.

Wir bekamen eine positive Rückmeldung und nach den Weihnachtsferien den fertigen Stand. Nun ist es möglich, im Spiel in der kreativen Wohnung auch Obst, Gemüse und als Highlight Getränke kaufen zu gehen. Einen großen Dank an Familie Ellmaier, die uns den Verkaufsstand spendet hat.



Mittendrin im Leben
auf Christus schauen

Pfarleben in Kindberg



Tag der offenen Pfarrhoftür

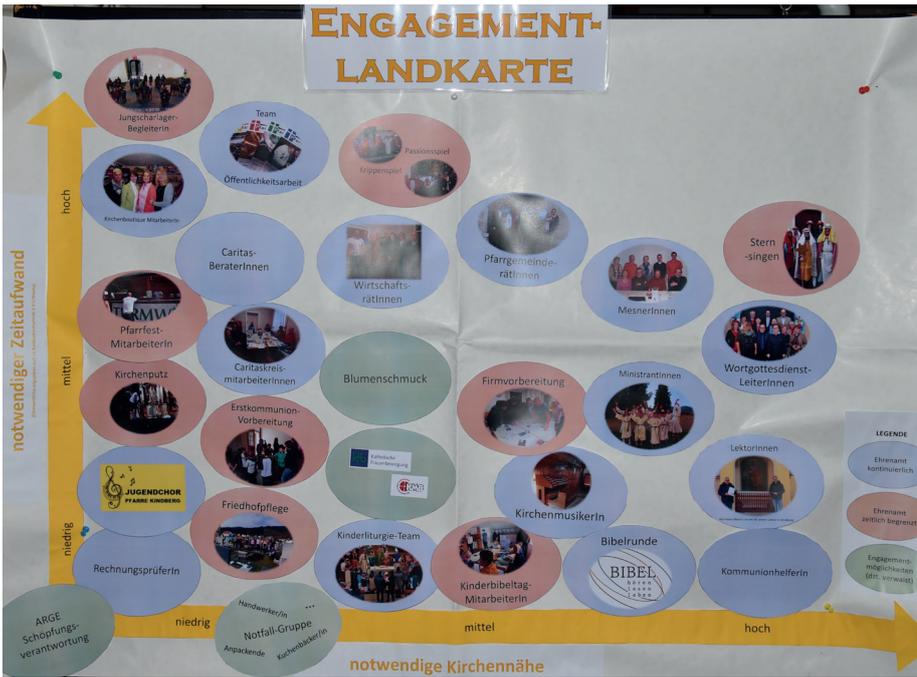
An einem Jännerwochenende vor der PGR-Wahl im März findet traditionell der Tag der offenen Pfarrhaustür statt. Dort stellen viele in der Pfarre aktive Menschen ihre ehrenamtliche Arbeit vor. Heuer konnte dies in der gewohnten Form nicht stattfinden. Aber wo ein Wille, da ein Weg: In der Kirche gab es eine Ausstellung, bei der sich all diese Gruppen vorstellten. Auf dieser Doppelseite zeigen wir einige Impressionen dieser Ausstellung. 28 Gruppen habe ich gezählt: Das ist ganz schön beachtlich!

- Bibelrunde
- Caritaskreis
- Erstkommunionvorbereitung
- Firmvorbereitung
- Friedhofspflege
- Gottesdienste
- Heimseelsorge
- Jugendchor der Pfarre
- Jungscharlager
- Kalvarienbergverein
- Katechetenkreis
- Katholische Frauenbewegung/
Männerbewegung?
- Kinderliturgie-Team
- Kirchenboutique
- Kirchenmusik
- Kirchenputzteam
- MesnerInnen
- MinistrantInnen
- Öffentlichkeitsteam
- Pfarrfestteam
- Pfarrgemeinderat
- Pfarrkindergarten
- Sternsinger
- Wirtschaftsrat
- WortgottesdienstleiterInnen

Mittendrin,
um hier Zukunft zu gestalten

Mittendrin,
um gemeinsam Neues zu wagen

Mittendrin,
ChristInnen gestalten Pfarleben



Warum gerade jetzt – Pfarrgemeinderat?

Besonders in Zeiten von Umbrüchen, Unsicherheiten und zahlreichen kirchlichen und gesellschaftlichen Herausforderungen sind PfarrgemeinderätInnen jene Personen, die durch ihr Engagement zeigen, warum es Kirche braucht. Die aktuelle Periode ist geprägt durch den Schrecken einer Pandemie mit all ihren Konsequenzen. Sie ist geprägt durch eine weltweite Jugendbewegung, die lautstark für den Klimaschutz eintritt. Innerkirchliche Fragestellungen wurden in den letzten Jahren vermehrt in der Öffentlichkeit diskutiert, wie jüngst die Frage des Zölibats, und haben auch das pfarrliche Engagement berührt.

Sichtbar wird auf jeden Fall die Unverzichtbarkeit der engagierten Frauen und Männer in den Pfarren. In den Lockdownzeiten der Pandemie wurde Hoffnung geschenkt. Ob ein einfacher Anruf, eine Postkarte, Spaziergänge oder Ähnliches – das Motto der letzten Wahl und der aktuellen Periode wurde auf vielfältige Art und Weise gelebt: Ich bin da.für! Auch im Blick auf den Klimawandel hat sich das Engagement der Pfarren für die Schöpfung wie ein Lauffeuer verbreitet. Und auch bei den unterschiedlichsten innerkirchlichen Debatten (Frauen, gleichgeschlechtlich liebende Beziehungen, Formen gelebter Synodalität uvm.) haben PfarrgemeinderätInnen Stellung bezogen.

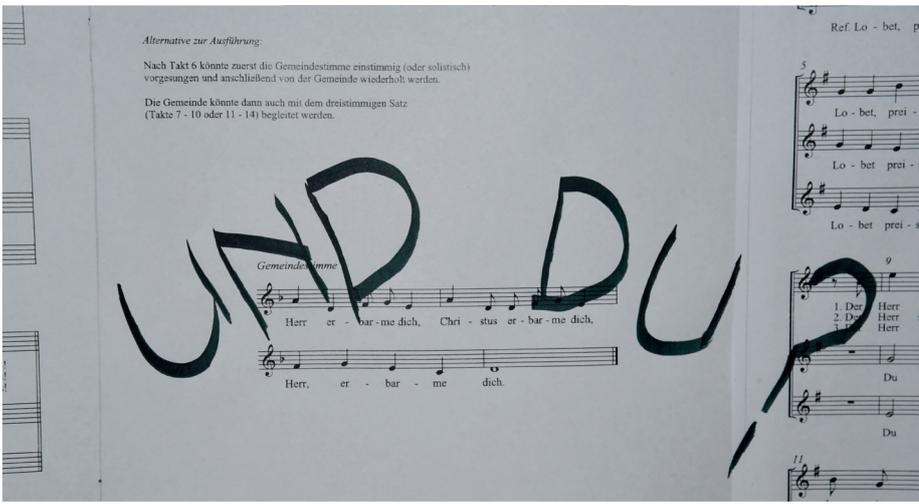
Dies und noch viel mehr zeigt, dass die Wahl gerade jetzt wichtig ist. Es ist nicht irgendeine Wahl, die am 20. März 2022 stattfindet. Sie bestätigt das Engagement all jener, die sich aufgrund ihrer Berufung für die Menschen in den Gemeinden einsetzen. Und das tun sie mittendrin – in der Gesellschaft, in der Familie, im Beruf, in der Pfarre.

Artikelbörse Diözese Graz-Seckau

Die Engagement-Landkarte

ist ein Instrument, das von der Beratergruppe ehrenamt (www.beratergruppe-ehrenamt.de) entworfen wurde. Es soll helfen, alle Möglichkeiten, in einer Organisation mitzuarbeiten, sichtbar zu machen. Interessierte können daran ablesen, in welchem Bereich sie sich engagieren können. Auch bestimmte Kriterien (z.B. Zeit, notwendige Qualifikation...) können dargestellt werden.

Gitti Hafenscherer



Fotos: Kerstin Weiß

Mittendrin, Pfarrgemeinden gestalten Zukunft

Mittendrin, weil's da zugeht

Mittendrin, Pfarrgemeinden prägen Gemeinschaft

Aus der Pfarre

PGR 2017 – 2022

„Jesus spricht: Ihr seid das Licht, das die Dunkelheit erhellt! Jesus spricht: Ihr seid das Licht! Bringt Gottes Liebe in die Welt!“ Mit diesem Lied begannen wir vor fast 5 Jahren die erste Sitzung des neugewählten Pfarrgemeinderates.

Eine bunte Mischung engagierter ChristInnen machte sich mit ihren Talenten und Fähigkeiten gemeinsam auf den Weg: Pfarrfeste und Pfarrcafés, Kegeln mit den Firmlingen, Klausuren, Antons Primiz, die Finanzierung und der Ankauf der Orgel, die Arbeit am Zukunftsbild der Kirche, der Einstieg in den Seelsorgeraum und vieles mehr säumten diesen Weg.

Besonderes Lob bekamen wir für die Erarbeitung der Gottesdienstordnung der letzten Jahre, zusammen mit den

PGRs von Allerheiligen/Mürzhofen und Stanz.

Einiges an Schwierigkeiten brachten uns auch die letzten 2 Jahre mit Covidbegleitung. Viele Gottesdienste, Feiern und Aktionen konnten wir nicht so feiern, wie wir es gewohnt waren, aber mit viel Kreativität und Phantasie haben wir auch das gemeistert.

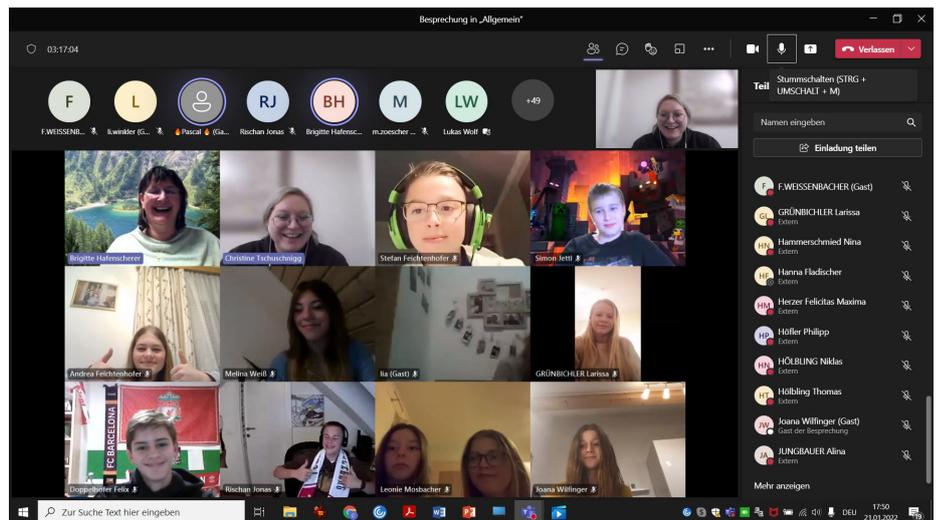
Ein herzliches Dankeschön und Gottes Segen für alle PfarrgemeinderätInnen, auch für die, die uns nur eine kürzere Zeit begleitet haben. Ein besonderer Dank auch jenen, die sich nun wieder als Kandidaten für die PGR-Wahl im März bereiterklären und versuchen, die Kirche „mittendrin“ zu gestalten.

Michaela Felderer

Firmvorbereitung

„Viele Gaben. Ein Geist“ – unter diesem Motto bereiten sich derzeit 74 Jugendliche aus Kindberg und Stanz auf das Sakrament der Firmung vor. Unseren ersten Firmvorbereitungsnachmittag konnten wir aufgrund der schwierigen Corona-Situation nur online über MS-Teams durchführen.

Unser Thema lautete: Ich glaube – woran? Wir dachten nach über die verschiedensten Bilder, die versuchen, Gott zu beschreiben und suchen unser eigenes Bild. Aussagen von verschiedenen Menschen über Gott führten uns zur Gottessuche in unserem Leben und zuletzt verfassten wir eigene Glaubensbekenntnisse.



Ich glaube.
 Gott ist hier.
 Schenkt Zuflucht.
 Heilt Wunden.
 Hört zu.
 Gibt Antwort.
 Ja, ich bin mir sicher.
 Gott ist hier.

© Feli

Warum lasse ich mich firmen?

damit ich firmen sein
 weil es mich stärkt
 eine gemeinschaft
 um gott kennen zu lernen
 ich möchte gott nahe sein
 weil ich gott näher komme
 leben
 es ist wichtig für mich
 einfach
 feuer
 ich will firmen werden
 damit ich gott näher bin
 glauben
 einziges erlebnis
 weil ich christ sein will
 um in der kirche zu sein
 ich will taufpatin werden
 so
 geld
 lust
 ist ein dummkopf
 weil ich axolotl mag
 gott
 damit ich dazu gehöre
 deswegen
 firmen
 familie
 es gehört dazu
 fimpante
 göd
 weil ich glaube
 geschenke
 reise
 freude
 weil ich es will
 erwachsen sein
 blabla
 glaube
 lars
 es ist ein brauch
 weil ich gott mag
 um gott näher zu kommen
 nur
 gehört zum glauben
 zusammenreffen
 firmgeschenk
 mit gehöre
 damit ich dazugehöre

Fotos: Christine Tschuschnigg

RAFFL LEATHER
STORE AND
MORE



LEDERWAREN ALLER
ART UND VIELES
MEHR

Hauptstraße 15
8650 Kindberg

www.raffl-leather-store-and-more.at

Mail: robert.raffl@aon.at

Facebook: Raffl Leather Store and more

Tel. 0676 5860042

**Der nächste Sommer
kommt bestimmt!**



Egal ob **Swingline, Trendline, Topline, Zipline** oder **Pergoline**, wir sthen Ihnen bei der Wahl des idealen **Sonnenschutzes** mit großem Fachwissen zur Seite.

Sonderformen, **Maßanfertigungen, Wind- und Sonnensensoren** sind ebenso selbstverständlich, wie die fachgerechte Montage und Wartung.

Auch Reparaturarbeiten sowie Neubespannungen sind für uns als Fachmann kein Problem.



Tapezierer Raumausstatter
Deschmann
Sonnenschutz-Fachhändler

Kindberg Tel. 03865 / 22 34

- Beratung
- Montage
- Service
- Reparaturen



GÜNTHER SCHUH
STEINMETZBETRIEB

NATURSTEIN / KUNSTSTEIN / GRABDENKMÄLER
STUFEN / PORTALE

A-8641 ST. MAREIN IM MÜRZTAL, BRUNNENWEG 12

TELEFON: 03864/29 18, MOBIL: 0664/1145 822

Wir danken den inserierenden Firmen und bitten unsere Leser um freundliche Beachtung

Termine

(vorbehaltlich geltender Einschränkungen)

So.	20.02.22	7. So. i. J.	9:00	Pfarrkirche Kindberg	Hl. Messe
So.	27.02.22	8. So. i. J.	9:00	Pfarrkirche Kindberg	Wortgottesdienst
Mi.	02.03.22	Aschermittwoch	18:30	Pfarrkirche Kindberg	Hl. Messe mit Austeilung des Aschenkreuzes
Fr.	04.03.22	Weltgebetstag der Frauen	19:00	Pfarrkirche Kindberg	
So.	06.03.22	1. Fastensonntag	9:00	Pfarrkirche Kindberg	Hl. Messe; Familiengottesdienst
Di.	08.03.22	Bibelrunde	19:10	Pfarrsaal Kindberg	
Fr.	11.03.22	1. Bergfreitag	8:00	Kalvarienbergkirche	Kreuzweg und Beichtgelegenheit, anschl. Hl. Messe
So.	13.03.22	2. Fastensonntag	9:00	Pfarrkirche Kindberg	Wortgottesdienst
Do.	17.03.22	Anbetungstag in Stanz	18:30	Pfarrkirche Stanz	Hl. Messe, Anbetung; KEINE Messe in Kindberg
Fr.	18.03.22	2. Bergfreitag	8:00	Kalvarienbergkirche	Kreuzweg und Beichtgelegenheit, anschl. Hl. Messe
Sa.	19.03.22	Beginn der Caritas-Haussammlung			
		Kinder-Bibeltag	14:00	Pfarrsaal Kindberg	Thema: "Bunt wie der Regenbogen"
		Hl. Josef, Anbetungstag in Allerheiligen	18:30	Pfarrkirche Allerheiligen	Hl. Messe, Anbetung
So.	20.03.22	3. Fastensonntag	9:00	Pfarrkirche Kindberg	Familienfasttag; PGR-Wahl!
Di.	22.03.22	Internat. Tag des Wassers	18:00	Sauerbrunn in Jasnitz	Wasserandacht
Fr.	25.03.22	3. Bergfreitag	8:00	Kalvarienbergkirche	Kreuzweg und Beichtgelegenheit, anschl. Hl. Messe
So.	27.03.22	4. Fastensonntag	9:00	Pfarrkirche Kindberg	Wortgottesdienst
Fr.	01.04.22	4. Bergfreitag	8:00	Kalvarienbergkirche	Kreuzweg und Beichtgelegenheit, anschl. Hl. Messe
So.	03.04.22	5. Fastensonntag	9:00	Pfarrkirche Kindberg	Hl. Messe
Di.	05.04.22	Bibelrunde	19:10	Pfarrsaal Kindberg	
So.	10.04.22	Palmsonntag	8:30	Hauptplatz	Palmweihe, anschl. Einzug zur Kirche, Wortgottesdienst
Mo.	11.04.22	Kirchenputz	8:00	Pfarrkirche Kindberg	Wir bitten sehr herzlich um Ihre Mithilfe!
Do.	14.04.22	Gründonnerstag	19:00	Pfarrkirche Stanz	Letztes Abendmahl, Fußwaschung, anschl. Ölbergandacht
Fr.	15.04.22	Karfreitag	15:00	Pfarrkirche Kindberg	Karfreitagsliturgie, Kreuzverehrung
			19:30	Kalvarienberg	Bergprozession
Sa.	16.04.22	Karsamstag	6:30	Kirchplatz	Feuerweihe
			19:00	Pfarrkirche Allerheiligen	Osternachtfeier
So.	17.04.22	Ostersonntag	6:00	Kalvarienbergkirche	Hl. Messe
Mo.	18.04.22	Ostermontag	9:00	Pfarrkirche Kindberg	Familiengottesdienst
So.	24.04.22	2. So. der Osterzeit	9:00	Pfarrkirche Kindberg	Firmung
So.	01.05.22	3. So. der Osterzeit	9:00	Pfarrkirche Kindberg	Wortgottesdienst
Di.	03.05.22		18:30	Pfarrkirche Kindberg	Florianimesse
Mi.	04.05.22		18:30	Pfarrkirche Kindberg	Maiandacht
Sa.	07.05.22		18:30	Kalvarienbergkirche	Hl. Messe
So.	08.05.22	4. So. der Osterzeit, Muttertag	9:00	Pfarrkirche Kindberg	Wortgottesdienst
Di.	10.05.22	Bibelrunde	19:10	Pfarrsaal Kindberg	



Informationen zur Pfarrgemeinderatswahl

Die KandidatInnen für den Pfarrgemeinderat der neuen Periode stehen nun fest und werden in dieser Ausgabe des Pfarrblattes in einem Doppelblatt zum Herausnehmen vorgestellt. Wir bitten Sie, von Ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen, auf diese Weise Ihre Wertschätzung den Kandidaten gegenüber auszudrücken und mitzubestimmen, wer in den nächsten Jahren unsere Pfarre gestalten und in die Zukunft führen soll. Anbei noch einige wichtige Informationen zum Ablauf der Wahl:

Aktives Wahlrecht

Wahlberechtigt sind alle Katholiken der Pfarrgemeinde, die vor dem 1. Jänner 2022 das 16. Lebensjahr vollendet haben. Weiters sind alle vor diesem Zeitpunkt Gefirmten, die bis zum 1. Jänner 2022 das 14. Lebensjahr vollendet haben, wahlberechtigt.

Wahlvorgang

Die Kandidaten können per Briefwahl oder durch persönliche Abgabe der Stimme an den Wahltagen gewählt werden. Der neue Pfarrgemeinderat besteht aus 12 gewählten Personen. Die vier weiteren Pfarrgemeinderäte reihen sich nach der Anzahl der Stimmen. Bitte kreuzen Sie am Stimmzettel dazu mindestens einen, maximal 12 Kandidaten an. Bei mehr Nennungen ist Ihr Stimmzettel ungültig, ebenso bei Unklarheit bezüglich des Wählerwillens. Bitte nehmen Sie zur Sicherheit einen Ausweis zur Wahl mit.

Briefwahl

Es besteht neben der persönlichen Stimmabgabe auch die Möglichkeit der Briefwahl. Die Unterlagen dazu, das sind 1 Stimmzettel, 1 Wahlkuvert und 1 Kuvert zur Abgabe der Briefwahl können nach den Gottesdiensten in der Sakristei und zu den Bürostunden im Pfarrbüro abgeholt werden.

Das Briefwahlkuvert muss per Post spätestens am 18. März im Pfarrbüro einlangen bzw. im Briefkasten der Pfarre oder im Pfarrbüro bis spätestens Sonntag, 20. März, 11 Uhr abgegeben werden. Wichtig ist ebenso, dass sich am äußeren!(weißen) Kuvert (nicht am blauen Wahlkuvert) Ihr Name und Ihre Adresse befinden, sonst kann Ihre Stimme leider nicht gezählt werden.

Wahllokal und Öffnungszeiten

Pfarramt Kindberg

Samstag, 19. März,
09:00 - 12:00 Uhr

Sonntag, 20. März,
08:00 - 11:00 Uhr

Wahlvorstand

Für die ordentliche Durchführung der Wahl wurde vom Pfarrgemeinderat folgender Wahlvorstand ernannt:

Johann Kapfenberger, Verena Skerbinz, Brigitte Hafenschere, Karl-Heinz Marinic, Alfred Teubenbacher



BAUER Martina

Motivation:

Mein Name ist Martina Bauer, ich bin 45 Jahre alt und wohne seit rund 25 Jahren in Kindberg.

Seit einiger Zeit besuche ich regelmäßig die Bibelrunde und freue mich über den neuen Blickwinkel, den ich dadurch auf meinen Glauben erhalte.

Gerne würde ich aktiver in der Kirchengemeinschaft mitwirken, um eine lebendige Gemeinschaft aufrecht zu erhalten.



BAUER Robert

Motivation:

Da ich schon seit meiner Kindheit das Pfarrleben miterleben darf, würde es mich freuen, wenn ich das auch weiterhin darf und meine Kreativität und mein Können nicht nur für die KJ sondern auch als Pfarrgemeinderat ausleben und beweisen kann.



BAYER Florian

Motivation:

Ich möchte auch in der nächsten Periode des Pfarrgemeinderates meine bereits gesammelten Erfahrungen teilen, mitgestalten, neue Ideen einbringen und mich am kirchlichen Leben beteiligen.

Daher möchte ich auch mit dem neuen Pfarrgemeinderat die weiteren Herausforderungen gut meistern und positiv mitgestalten.

FÜR DICH, FÜR MICH, FÜR UNS.



FELDERER Michaela

Motivation:

Mit großer Freude arbeite ich unserer Pfarre mit. Ich versuche meine Kreativität einzubringen, als Wortgottesdienstleiterin, Musikantin, als Köchin oder bei der Firmvorbereitung. Ich möchte auch weiterhin mit euch gemeinsam das Leben in unserer Pfarre in die Hände nehmen und mitgestalten.



GRÄTZHOFER Lukas

Motivation:

Ich möchte mich sehr gerne in die Mitgestaltung der Pfarre einbringen. Mir ist es wichtig, sich in und für unsere Kirche zu engagieren und sich den neuen Herausforderungen immer wieder motiviert zu stellen. Es ist mir auch ein großes Anliegen, die Jugend für die Katholische Kirche wieder mehr zu begeistern.



HERZER Günther

Motivation:

Weil wir eine lebendige Gemeinschaft bewahren wollen, in der wir durch Vertrauen und Zuversicht miteinander verbunden sind und in der jede Stimme gehört wird.

Eine Gemeinschaft, die den Glauben durch Wort und Tat in die Gesellschaft trägt.



HÖFLER Juri

Motivation:

In diesen für unsere Pfarre sehr spannenden Zeiten möchte ich den weiteren Weg unserer christlichen Gemeinschaft in Kindberg mitgestalten. Momentan arbeite ich beim Pfarrblatt mit und übernehme verschiedene Dienste bei den Sonntagsgottesdiensten.



ILLMAIER Josefine

Motivation:

Ich möchte für den Pfarrgemeinderat kandidieren, weil ich gerne bereit bin, unsere Glaubensgemeinschaft mit Rat und Tat zu unterstützen!



JAUK Heinz

Motivation:

Meine Motivation, für den Pfarrgemeinderat zu kandidieren, liegt darin, für Menschen da zu sein und wo Hilfe benötigt wird, auch zu helfen!



KAMMERHOFER Erika

Motivation:

Schon als Kind und Jugendliche habe ich in den Pfarren Langenwang und Krieglach regelmäßig und in unterschiedlichsten Rollen mitgewirkt. Ich habe beim Krippenspiel, Sternsingen und Jungscharlager mitgemacht und später mit der örtlichen Musikkapelle und Landjugend diverse Hochfeste begleitet. Ich habe dabei die Kirchengemeinschaft

immer als Ort der Begegnung, des Zusammenhalts und der Freude erlebt. Dieses Gefühl hat sich in meiner Wahlheimat Kindberg und der örtlichen Pfarre fortgesetzt und bestärkt. Ich möchte deshalb gerne im PGR mitwirken und freue mich auf diese Aufgaben.



KOBER Irene

Motivation:

Ich möchte die Pfarre auch in Zukunft musikalisch unterstützen und finde, dass wie alle mehr für ein liebevolles Miteinander arbeiten sollten. Kirche und Glaube will aktiv gelebt werden.



KREITH Christina

Motivation:

Wir sind Kirche!

JA, jede und jeder soll sich nach seinen Talenten in der Kirche einbringen. Davon bin ich zutiefst überzeugt. Nach einer Pause möchte ich wieder für den Pfarrgemeinderat kandidieren. Ein besonderes An-

liegen ist für mich der Einsatz für den Klimaschutz und Erhaltung einer lebenswerten Umwelt.

Weiters möchte ich mich für die Stärkung von Paaren und (jungen) Familien engagieren.



PESL Eleanor

Motivation:

Ich möchte für den Pfarrgemeinderat kandidieren, weil mir die Pfarre und Gott wichtig sind. Deshalb möchte ich mich in unserer Pfarre noch mehr engagieren und einbringen.



RIEGLER-BREIDLER Daniela

Motivation:

Da ich bereits im Pfarrgemeinderat bin und mir das Wirken im Caritas-Kreis, die Mithilfe beim Pfarrfest und bei anderen kirchlichen Anlässen große Freude macht, würde ich gerne weiter für unsere Pfarre tätig sein.



SCHÖFFMANN Evelyn

Motivation:

„Die Gestaltung der Kirche ist eine Angelegenheit der gesamten Pfarrgemeinde.“ Ich würde gerne weiterhin ein Stützrad in dieser umfangreichen Arbeit in unserer liebenswerten Pfarre sein.



THONHOFER Hubert

Motivation:

Ich möchte im Pfarrgemeinderat mitarbeiten, weil ich so meinen Beitrag zum Erhalt des kirchlichen Lebens in Kindberg leisten kann. Dieses pfarrkirchliche Leben gestaltet sich nicht von alleine und sollte idealerweise von sehr sehr vielen Schultern getragen werden. Ich möchte einen Teil von meiner Freizeit, meine Gedanken und auch meine christlichen Wertvorstellungen einbringen.

Das Gebet zur Pfarrgemeinderatswahl 2022

Spiritueller Impuls zur Pfarrgemeinderatswahl 2022.

Text von Irene Weinold, Diözese Innsbruck

Barmherziger Gott, danke, dass Du da bist –
mittendrin in unserem Leben.

Wir bitten Dich:

Gib uns ein sehnsüchtiges Herz, damit wir uns mit Dir verbinden, jeden Tag neu-
mittendrin im Leben.

Gib uns ein hörendes Herz, damit wir die Zeichen der Zeit erkennen –
mittendrin im Leben.

Gib uns ein weises Herz, damit wir daraus die richtigen Schlüsse ziehen-
mittendrin im Leben.

Gib uns ein mutiges Herz, damit wir konkret werden –
mittendrin im Leben.

Gib uns ein weites Herz, damit wir einen Blick für alle Menschen in unserer Pfarre bekommen –
mittendrin im Leben.

Gib uns ein mitfühlendes Herz, damit wir die Not nicht übersehen –
mittendrin im Leben.

Gib uns ein starkes Herz, damit wir auch Trostlosigkeit und Mühen überstehen-
mittendrin im Leben.

Denn Du schenkst das Wollen und Vollbringen. Mit Dir gehen wir unerschrocken voran, Schritt für Schritt –
mittendrin in unserem Leben. Amen .

So.	15.05.22	5. So. der Osterzeit	9:00	Pfarrkirche Kindberg	Hl. Messe
So.	22.05.22	6. So. der Osterzeit	9:00	Pfarrkirche Kindberg	Wortgottesdienst
Mi.	25.05.22		19:30	Kalvarienbergkirche	Maiandacht
Do.	26.05.22	Christi Himmelfahrt	10:00	Pfarrkirche Kindberg	Erstkommunion
So.	29.05.22	7. So. der Osterzeit	9:00	Pfarrkirche Kindberg	Hl. Messe
Di.	31.05.22	Ende der Caritas-Haussammlung			
So.	05.06.22	Pfingsten	9:00	Pfarrkirche Kindberg	Wortgottesdienst
		Christenlehre und Wetterbeten	14:30	Bauer in der An, Herzogberg	
Mo.	06.06.22	Pfingstmontag	10:30	Kapelle in Jasnitztal	Hl. Messe
So.	12.06.22	Dreifaltigkeitssonntag, Vatertag	9:00	Pfarrkirche Kindberg	Hl. Messe, Familiengottesdienst

Gottesdienstzeiten

Sonntagsordnung

	Allerheiligen	Kindberg	Mürzhofen	Stanz
Ungerade Kalenderwoche	8:30 Uhr WG	9:00 Uhr Messe	10:30 Uhr Messe	10:00 Uhr WG
Gerade Kalenderwoche	8:30 Uhr Messe	9:00 Uhr WG	10:30 Uhr WG	10:00 Uhr Messe

Wochentagsordnung

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
---	Kindberg 18:30 Uhr	Allerheiligen 7:30 Uhr	Kindberg 18:30 Uhr	Stanz 18:30 Uhr

Pflegeheim

Aufgrund der Covid-Situation sind derzeit keine öffentlichen Gottesdienste im Pflegeheim möglich.



Ökumenischer Weltgebetstag der Frauen:

Zukunftsplan Hoffnung – Frauen aus England, Wales und Nordirland laden ein

Freitag, 4. März 2022 um 19 Uhr

in der Pfarrkirche Kindberg

Segnung der Osterspisen

Karsamstag, 16. 04. 2022

11 Uhr und 14:30 Uhr in der Pfarrkirche Kindberg

16 Uhr beim Rüsthaus Hadersdorf

Maiandachten

Mittwoch, 04. 05. 2022

18:30 Uhr in der Pfarrkirche Kindberg

Mittwoch, 25. 05. 2022

19:30 Uhr am Kalvarienberg Kindberg

Profitable Angebote der Steiermärkischen Sparkasse in Kindberg.

Werden Sie jetzt Kund:in der Steiermärkischen Sparkasse und profitieren Sie mit dem Gutschein von unseren Neukundenangeboten!

Für weitere Informationen sind wir gerne für Sie da:

Steiermärkische
SPARKASSE

Steiermärkische Bank und Sparkassen AG,
Sparkassenplatz 4, A-8010 Graz
steiermaerkische.at

Gutschein

s Komfort Konto im 1. Jahr gratis*

s Kreditkarte gratis für 1 Jahr**

20 Euro Eröffnungsbonus***

083_SPV_22-01

Bitte bringen Sie den Gutschein zum Beratungsgespräch mit.



Patricia Schöngrundner-Pichler, Leiterin
Tel. 05 0100 – 34420
patricia.schoengrundner-pichler@steiermaerkische.at



Dominik Janda, Kundenbetreuer
Tel. 05 0100 – 34421
dominik.janda@steiermaerkische.at



Andrea Salchenegger, Kundenbetreuerin
Tel. 05 0100 – 34425
andrea.salchenegger@steiermaerkische.at



Werner Raubik, Kundenbetreuer
Tel. 05 0100 – 34423
werner.raubik@steiermaerkische.at

Steiermärkische
SPARKASSE

Bei einem
Kontowechsel
übernehmen wir
die Abwicklung
für Sie!

#glaubandich

* Neukundenangebot gültig bis 29.4.2022. Das Angebot umfasst die Kontoführung, alle Buchungen und eine Debitkarte. Nach Ablauf des ersten Jahres kommen die dann gültigen Konditionen für das s Komfort Konto laut Aushang zur Anwendung.

** Gültig bis 29.4.2022: Das Gratisangebot umfasst das Kartentgelt für eine private s Kreditkarte und gilt für ein Jahr ab Vertragsabschluss. Nach Ablauf des ersten Jahres kommen die gültigen Konditionen zur Anwendung. Nähere Informationen finden Sie auf steiermaerkische.at.

*** Gültig bis 29.4.2022 bei Neueröffnung eines s Komfort Konto in der Steiermärkischen Sparkasse in Kindberg, Hauptstraße 20. Diese Aktion ist nicht mit anderen Kontoeröffnungsaktionen kombinierbar. Die Prämie kann nur einmal in Anspruch genommen werden. Keine Barablöse möglich.

hair design

by
friseur

weis

Das etwas andere Styling ...
... trendig cool oder klassisch!



Kindberg - Hauptstraße 43 - Tel.: 03865 - 2479

Ihr starkes Team

Apotheke  Heiligen
Zum Josef
Mag. Dr. Anna Leopold KG
8650 Kindberg

Ihr Partner für Gesundheit,
Schönheit und Wohlbefinden

biodemeter

Genuss Gesundheit Wohlbefinden
8650 Kindberg

zum Thema
Gesundheit

Wir danken den inserierenden Firmen und bitten unsere Leser um freundliche Beachtung

Aus der Pfarre

Caritas

Caritas &Du Pfarrcaritas Kindberg

Vieles von dem, was „Caritas“ bedeutet, wird durch die **Haus-sammlung** lebendige Wirklichkeit: Einsatz im Dienste der Nächstenliebe, Auf-Menschen-Zugehen und das Schaffen von Bewusstsein für Anliegen von Menschen in Not. Die heurige Caritas-Haus-sammlung startet am 19. März und endet mit 31. Mai. Wir bitten Sie herzlich, die SammlerInnen gut aufzunehmen. Sie helfen mit Ihrer Spende SteirerInnen in Not. 10 % des gesammelten Geldes bleiben

in Kindberg. Wir freuen uns auch sehr, wenn Sie sich zum Kreis unserer HaussammlerInnen dazugesellen möchten und im Dienst der Notleidenden unterwegs sein wollen. Melden Sie sich dafür bitte bei PR Brigitte Hafenscherer (0676/8742 6235).



Foto: Roland Weiß

Das neueste Projekt der Pfarrcaritas Kindberg ist der **FAIR-Teiler-Kasten** im Bereich des Taufbeckens in der Pfarrkirche Kindberg. Jede/r kann dort haltbare Lebensmittel herausnehmen oder hineinlegen.

Die Aktion „Verkehrter Adventkalender“ ist sehr gut angenommen worden. Wir danken allen herzlich, die uns unterstützt haben. Durch Ihre großartige Beteiligung konnten wir auch dem Vinzmarkt in Wartberg eine Wagenladung Lebensmittel zukommen lassen.

Wir wollen auch in der Fastenzeit das miteinander Teilen weiter forcieren. Mit der Aktion „Aufleben“ wollen wir wieder haltbare Lebensmittel sammeln. Wenn Sie etwas geben möchten, können Sie das ab Aschermittwoch jederzeit in der Pfarrkirche in unser Spenden-Wa-gerl legen.

Miteinander – Füreinander – AUFLEBEN!

Zu Besuch in der Kirchenboutique

Im November besuchte die 6B-Klasse des BORG-Kindberg zum Thema „soziale Gerechtigkeit“ die Caritas Kindberg und lernte die Notschlafstelle und die Kirchenboutique kennen. Christine Tschuschnigg gab ihnen einen Einblick in das Hilffssystem der Caritas und in der Kirchenboutique erzählten die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen spannende und lustige Anekdoten. Sie machten aber auch

auf die Not und die Einzelschicksale ihrer BesucherInnen aufmerksam.

Die Klasse wollte daraufhin andere aufmerksam machen, dass es mehr Menschen geben soll, für die Freude und ein Lächeln viel mehr wert sind als Geld. Deshalb machte sich die Klasse Gedanken darüber, wie sie selbst einen Teil dazu beitragen kann.

Mithilfe der Religionslehrerin Frau Nicole Zahrer, der Schülervertretung und der Klassenvorständin Frau Gabriele Vidovics wurde aus dieser Idee eine Spendenaktion für die ganze Schule. Insgesamt erbrachte dies 171,10 Euro und viele Spielsachen, die als Weihnachtsgeschenke verpackt wurden.



Fotos: Borg Kindberg

Rückblick

Verkehrter Adventkalender

Normalerweise ist man es gewohnt, dass man in der Adventzeit Türchen öffnet und etwas bekommt. Beim „verkehrten Adventkalender“ war es genau umgekehrt. Jede/r konnte in das Einkaufswagen in der Kirche Lebensmittel legen, die an bedürftige Familien weitergegeben wurden. Auch die Volksschule Allerheiligen beteiligte sich an dieser Aktion. Ein herzliches Vergelts Gott an die großzügigen Spender und unsere Praktikantin Christine für die geniale Idee.

Foto: Christine Tschuschnigg



Foto: Karoline Weiß

Feiern mit Karli

Unter dem Motto „Wegweiser sein“ fand am dritten Adventssonntag ein vorweihnachtlicher Familiengottesdienst statt. Mit der Fragestellung „Wie kann ich ein Wegweiser für andere sein?“ wurde der multimediale Gottesdienst unter der Mitwirkung von SchülerInnen der Volksschule Kindberg gestaltet. Ein besonderes Highlight für die kleinen und großen BesucherInnen war der Auftritt von Karli, dem einzigen christlichen Kamel, der im Gottesdienst selbst zu einem Wegweiser wurde.

Engel im Anflug

Hören, Spielen, Suchen, Finden, Singen und Basteln rund um den Engel aus der Weihnachtsgeschichte stand beim Kinderbibeltag „Engel im Anflug“ kurz vor Weihnachten am Programm. Verschiedene Aufgaben von einer eigenen Engelsdarstellung, über das Kennenlernen der verschiedenen Aufgaben von Engeln, bis zu einem Engeltanz brachten die nötigen Hinweise, um den Schatz zu finden. Bei einer Stärkung nach der anstrengenden Schatzsuche rund um den Pfarrhof bastelten wir einen eigenen kleinen Engel für Weihnachten.

Foto: Martina Zangl



Krippenweg

Ein Revival erlebte der Krippenweg durch unsere weihnachtliche Stadt. Spazierend konnte man die Weihnachtsgeschichte aus unterschiedlichen Perspektiven erfahren und miterleben. Neben dem Krippenspiel, das als Film zu sehen war, begegnete man Ochs und Esel und konnte die Sterndeuter entdecken. Gemeinsam mit dem Stern war man bis zur Krippe am Hauptplatz unterwegs und konnte dort auch das Friedenslicht mit nach Hause nehmen. Ein Dank gilt der Stadtgemeinde Kindberg, die uns wieder tatkräftig unterstützte.



Foto: Gitti Hafenscherer

Jahresrückblick

Statistiken sind immer wieder einmal interessant. Jedes Jahr zum Jahreschluss werden diese Statistiken in der Kirche verlesen und veröffentlicht. Wer den Silvestergottesdienst verpasst hat, kann heuer auch auf andere Weise das letzte Jahr noch einmal Revue passieren lassen und die Highlights und Statistiken online abrufen. Es gibt auf dem Youtube-Kanal der Pfarre Kindberg ein Jahresrückblickvideo mit einer Zusammenfassung des ganzen letzten kirchlichen Jahres in unserem Pfarrverband zum Nach- und Immer-wieder-sehen.



Screenshot: Andreas Monschein

Ökumenische Gebetswoche

Nach einem Jahr Pause trafen sich heuer wieder evangelische und katholische Christen eine Woche lang zu Gebetsabenden, um für die Einheit der Christen zu beten. Verschiedene Personen gestalteten ganz unterschiedliche Andachten in der katholischen Kirche und im evangelischen Gemeindesaal. Am Ende gab es von Irmgard Reinwald humor- und liebevoll gestaltete Zertifikate für die fleißige Teilnahme an den Abenden, die uns wieder näher zueinander führten.



Foto: Andreas Monschein

Kinder

Das leere Grab

Für die Freunde von Jesus konnte nichts trauriger sein: Jesus ist am Kreuz gestorben. Sie hatten ihn gerade noch ins Grab legen können und nun kommt Maria Magdalena zum Grab, um ihren Freund Jesus dort zu besuchen. Wie groß ist ihr Erschrecken, als sie sieht, dass das Grab offen steht und der tote Jesus nicht mehr da ist. Schnell läuft sie zurück und schlägt Alarm, sofort laufen auch Johannes und Petrus zum Grab. Auch sie sehen: Jesus liegt nicht mehr dort, sie sind ratlos, verwirrt, noch trauriger.

Sie wussten ja noch nicht, dass Jesus auferstanden ist. Nur von Johannes heißt es: Er sah und glaubte.

Er wusste in seinem Herzen: etwas Wunderbares ist geschehen, er wusste noch nicht was, aber ihm war klar: mit Jesus war etwas Besonderes geschehen.

Als Petrus und Johannes wieder gegangen sind kommt Jesus und spricht zu Maria Magdalena. Sie ist die erste, die von seiner Auferstehung erfährt. So groß wie vorher die Trauer war, ist nun die Freude: Jesus lebt, der Tod ist besiegt. Diese Osterfreude bewegt uns bis heute, wir dürfen singen und tanzen und lachen und vor Freude jubeln: Halleluja, Jesus lebt!

nach Joh 20,1-9

Text von GR Georg Kalkum, Quelle: https://www.erzbistum-koeln.de/seelsorge_und_glaube/ehe_und_familie/familie_und_kinder/glauben_leben/familienliturgie/ausmalbilder_und_textseiten/lesejahr_b1_osterso.html

Wissenswertes über Ostern

- ✓ Ostern ist das älteste christliche Fest
- ✓ zu Ostern feiern wir die Auferstehung von Jesus, der Tod Jesu wird als Neubeginn eines Lebens verstanden
- ✓ Ostern ist ein bewegliches Fest, es findet nach dem ersten Frühlingsvollmond statt
- ✓ die Osterkerze ist ein Symbol für die Auferstehung Jesu, Licht heißt Leben
- ✓ das Osterei ist ein Symbol des Lebens und galt schon in der Urchristenzeit als Symbol für die Auferstehung
- ✓ das christliche Osterfest lässt sich vom jüdischen Passahfest ableiten



OSTEREIERSUCHE

Findest du alle 16 Ostereier, die auf dem Bauernhof versteckt sind?

So sehen sie aus:

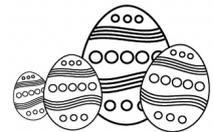


Bild: www.kinder-malvorlagen.com

Herzlich willkommen in unserem Küchenstudio:

RAUCHENZAUNER
wir leben Möbel

HAKAKÜCHE



Bruck/Mur

03862/51222

www.merl.at



FASCHING

Installationen - Gas - Wasser - Heizung
Service - Alternativenergie - Lüftung

Johann Fasching
Installations-GmbH

A-8650 Kindberg • Telefon: 03865/3118

e-mail: office@ht-fasching.at • <http://www.ht-fasching.at>

SCHÖFFMANN

KIND*BERG



NATUREAL



- ✓ Vermittlung von Wohn- und Gewerbeimmobilien
- ✓ Realbüro für Land- und Forstwirtschaft

Dr. Gert Andrieu

Ihr verlässlicher Partner!

Tuchlauben 7a, 1010 Wien ✓ Hauptstraße 64, 8650 Kindberg
Tel. +43(0)676 93 48 503 ✓ office@natureal-immobilien.at

Chronik

Taufen



Foto: Privat

Kilian Stelzer

13.11.2021



Foto: Josef Lechner

Marie Hofbauer

17.11.2021



Foto: Marie Jaunik

Louie Meisenbichler

20.11.2021



Foto: Emanuel Fotodesign

Tobias Bürger

08.01.2022



Foto: Privat

Florian Winkler

22.01.2022



Foto: Privat

Elena Rakitnik

22.01.2022

Luca Gaugl

13.11.2021

Jonas Weberhofer

22.01.2022



Begräbnisse



Johanna Rieder

* 03.03.1940
+ 23.11.2021



Margaretha Kent

* 09.06.1926
+ 07.12.2021



Elfriede Mikas

* 16.09.1939
+ 07.12.2021



Anita Mühlbacher

* 04.01.1970
+ 19.12.2021



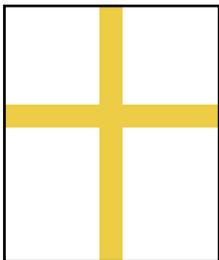
Elfriede Faist

* 14.04.1952
+ 25.12.2021



Edeltraud Frieß

* 12.04.1942
+ 26.12.2021



Alexander
Schwarz-Hönigmann

* 25.11.1971
+ 28.12.2021



Adele Schöngrundner

* 11.02.1924
+ 29.12.2021



Wolfgang Payr

* 28.01.1939
+ 02.01.2022

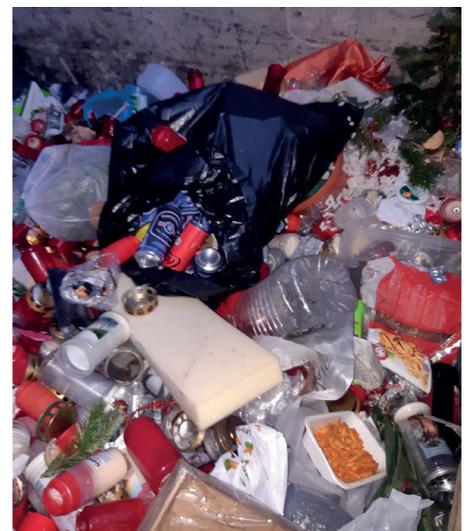


Rosina Hasenberger

* 20.01.1934
+ 23.01.2022

Friedhof

Leider häufen sich in letzter Zeit die rechtswidrigen Anlieferungen von Hausmüll am Friedhof Kindberg. Da die Entsorgungskosten leider von den Grabbesitzern getragen werden müssen, ersuchen wir um Bewusstseinsbildung und Meldung von Missetätern an die Friedhofsverwaltung.



So erreichen Sie uns:

Zentralbüro Seelsorgeraum

Petra Trieb
Kirchplatz 2, 8650 Kindberg
kindberg@graz-seckau.at
Mobil: +43 (676) 8742 6344
Festnetz: +43 (3865) 2358
Fax: +43 (3865) 2358-19

Öffnungszeiten:

Montag: 8:00 Uhr – 10:00 Uhr
Dienstag: 10:00 Uhr – 12:00 Uhr
Mittwoch: 10:00 Uhr – 12:00 Uhr
Donnerstag: 14:00 Uhr – 16:00 Uhr
Freitag: 8:00 Uhr – 12:00 Uhr

Johann Feischl

Provisor
Festnetz: +43 (3865) 2358 11
Mobil: +43 (676) 8742 6926
johann.feischl@graz-seckau.at

Brigitte Hafenscherer

Pastoralreferentin
Mobil: +43 (676) 8742 6235
brigitte.hafenscherer@graz-seckau.at

Ing. Alfred Teubenbacher

Verwalter Seelsorgeraum,
Friedhofverwaltung
Mobil: +43 (676) 8742 6870
alfred.teubenbacher@graz-seckau.at

Schwester Martha Liberda s.a.

Pastoralreferentin im Pensionisten-
und Pflegeheim Kindberg (Di – Do)
Mobil: +43 (676) 8742 6733
martha.liberda@graz-seckau.at

Christine Tschuschnigg

Pastoralpraktikantin
Mobil: +43 (676) 8742 6595
christine.tschuschnigg@graz-seckau.at

Pfarrkindergarten

Angerweg 23, 8650 Kindberg
Mobil: +43 (676) 8742 6538
kiga.kindberg@graz-seckau.at

Kontaktadresse Pfarrblatt

pfarrblatt.kindberg@gmx.at

Impressum

Herausgeber: Pfarre Kindberg
Redaktionsteam: Juri Höfler, Ulrich Kreith,
Andreas Monschein, Verena Skerbinz, Alfred
Teubenbacher, Christine Tschuschnigg, Karo-
line Weiß, Roland Weiß
Layout: Verena Skerbinz
Druck: Druck-Express W. Tösch
Titelfoto: Ursula Herzer
Erscheinungsweise: 4 Mal jährlich
Auflage: 3. 200 Stück
Diese Ausgabe 1/2022
Erscheinungsdatum:
20.02.2022
Nächste Ausgabe 2/2022
Redaktionsschluss:
20.05.2022



Foto: Privat

Felicitas Herzer

Mein Name ist Felicitas Herzer, ich bin 13 Jahre alt und gehe in Mürzzuschlag im Herta-Reich Gymnasium zur Schule. Seit 2016 bin ich als Ministrantin in der Kirche tätig. Meine zwei Haupthobbys sind Geige und Volleyball spielen. Unter anderem habe ich auch ein großes Interesse an Büchern.

Was verbindest du mit dem Wort Kirche?

Als Kirche betrachte ich nicht das Gebäude, vielmehr die Gemeinschaft, die dahintersteckt. Das gemeinsame Feiern von Messen und der Zusammenhalt sind für mich die Kirche.

Warum möchtest du dich firmen lassen?

Da ich als Baby kein Mitspracherecht hatte, möchte ich nun selbstständig Ja zu Gott sagen. Auch freue ich mich sehr auf die Feier mit Freunden und Familie.

Welches Thema hat dich in letzter Zeit nachdenklich gemacht?

Natürlich gibt es zurzeit Vieles, das zum Nachdenken anregt. Das Hauptthema Corona will man gar nicht mehr hören. Nachdenklich stimmt mich der Einfluss des Virus auf die Menschen. Nicht die Krankheit, sondern das Verhalten vieler Leute. Ich hoffe, dass die frühere Normalität bald zurückkommt.

Herzlichen Dank für Deine Zeit



Foto: Privat

Elias Schmidhofer

Hallo, mein Name ist Elias Schmidhofer. Zurzeit besuche ich die vierte Klasse der Mittelschule Kindberg. Ich bin 13 Jahre alt und werde im April des heurigen Jahres gefirmt.

Meine Hobbys sind großteils mit der Natur verbunden, da ich auf einem Bauernhof lebe und dort mit Freude meiner Familie bei der landwirtschaftlichen Arbeit helfe. Ebenfalls liebe ich die Arbeit im Wald und das Bearbeiten von Holz. In meiner Freizeit spiele ich auch noch die steirische Harmonika und Klarinette.

Was verbindest du mit dem Wort Kirche?

Mit dem Stichwort „Kirche“ verbinde ich einen Ort, an dem man in der Gemeinschaft schöne Feste feiert. Außerdem kann ich dort abschalten und zur Ruhe kommen.

Warum möchtest du dich firmen lassen?

Ich möchte mich firmen lassen, um einerseits kirchlich erwachsen zu sein und andererseits, weil sich auch alle meine Freunde firmen lassen. Außerdem ist es auch eine Art Tradition, die ich aufrechterhalten möchte.

Welches Thema hat dich in letzter Zeit nachdenklich gemacht?

In letzter Zeit hat es mich am meisten beschäftigt, dass unser Pfarrer das Priesteramt niedergelegt hat. Dieses Thema machte mich sehr nachdenklich, da ich denke, dass das Zölibat ziemlich veraltet ist und abgeschafft werden sollte. Noch dazu meine ich, dass auch Frauen das Priesteramt ausüben dürfen.

Herzlichen Dank für Deine Zeit